



#cajabu

schuelerzeitung.cajabu.de



Editorial

Habt ihr Lust, bei uns mitzumachen?

Teil eines tollen Teams zu sein?

Dann schreibt uns euren Namen und Klasse per E-Mail oder Kontaktformular unserer Homepage!

schuelerzeitung@cajabu.de oder

schuelerzeitung.cajabu.de/kontakt

Termine

20. - 25.05.2019: MUNOL

11. - 12.06.2019: UNESCO-Spendenlauf

18. - 19.06.2019: Musiksaalkonzerte, 19:00

20.06.2019: Konzert der BigBand im CVJM, 20:00

Der Ramadan	3	Protokoll der letzten Klassensprechervollversammlung	9
10 Fragen an Herrn Schacht	4	Weltweit	10
Oh, wie tot ist Panama	5	Die Europäische Union & die Europawahl	11
Die Musical-AG			
Zwei zukünftige Abiturientinnen über ihre Abitur-Vorbereitungen	6		
Der Abiball 2019 - „ABIkini - knapp, aber passt schon“	8		
Die Schwimm-AG	9		

Impressum

#cajabu - Schülerzeitung des Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasiums

Interviews, Artikel: Celina Schüler, Yannick Westphal, Felina Wulff, Henrike Krüger, Kira Bothe, Lennard Schröder, Tammes Bern, Carl Seibt, Anneke Schwind

Layout, Gestaltung: Jannik Riemann

Sonstige Arbeiten: Amelie Krüger

Alle Rechte vorbehalten. Irrtümer, Fehler sowie andere Unstimmigkeiten vorbehalten.

© 2016 - 2019 bei den Mitwirkenden von #cajabu. Diese Zeitung beruft sich auf GG Artikel 5, Presse- sowie Meinungsfreiheit. schuelerzeitung@cajabu.de

Zitat des Monats

›Das Leben ist wie eine Dezimalzahl. Die kann auch mal negativ sein.

Aber dann nimmst du einfach den Betrag!‹

Frau Schulz im philosophischen Mathematikunterricht.

Der Ramadan

Der Ramadan ist der Fastenmonat im Islam. Das bedeutet, dass die Moslems tagsüber auf bestimmte Speisen oder Getränke verzichten.

„Ihr Gläubigen! Euch ist vorgeschrieben, zu fasten, so wie es auch denjenigen, die vor euch lebten, vorgeschrieben worden ist. Vielleicht werdet ihr gottesfürchtig sein. Das Fasten ist eine bestimmte Anzahl von Tagen einzuhalten.“ (Koran. Sure 2, Vers 183).

Das steht im Koran zum Fasten. Wenn man es dann endlich durchgestanden hat, findet ein großes Fest statt – das Fest des Fastenbrechens. „Ja! Jedes Jahr feiern wir!“, sagt Fatemeh (14) dazu. „Es ist etwas Besonderes, weil es das Einzige ist, was die Schiiten und Sunniten gemeinsam haben.“

Allerdings warten die Sunniten mit dem Essen, bis die Sonne untergegangen ist, die Schiiten dagegen, bis der muslimische Pastor es erlaubt.“ Dann fängt das Fest erst richtig an! Es geht ganze drei Tage, an denen in islamischen Ländern meistens alle Schulen, Universitäten, Ämter, Behörden, Banken und fast alle Geschäfte geschlossen sind.

Zuerst beginnt das Fest mit einem morgentlichen Gebet, welches ca. eine Stunde dauert. Danach gehen die Gläubigen in ausgelassener Stimmung nach Hause und geben sich gegenseitig Glückwünsche zum Fest. Schließlich geht es weiter mit Familienaktivitäten.

Generell unternimmt man an den Feiertagen viel mit der Familie, doch am zweiten Tag besucht man auch die verstorbenen Verwandten und Vorfahren.

Außerdem wird an jedem Tag groß mit Freunden und Familie gegessen, als Zeichen dafür, dass der Ramadan endlich vorbei ist.

10 Fragen an...

...Herrn Schacht. Er unterrichtet Physik und Mathematik an unserer Schule.

#CajaBu

Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?

Herr Schacht

Man kann getrost sagen, dass ich neben der Familie und der Arbeit ein echter Serien- und Filmejunkie bin.

#CajaBu

Was finden Sie an unserer Schule noch verbesserungsbedürftig?

Herr Schacht

Derzeit finde ich es schade, dass wir durch den Umbau der Schule weniger umfangreiche und interessante Experimente im Physikunterricht vorführen oder durchführen lassen können. Diesbezüglich blicke ich hoffnungsvoll, auf ein Ende des derzeitigen Bauabschnittes.

#CajaBu

Können Sie uns etwas über Ihre Familie erzählen?

Herr Schacht

Ich habe eine Frau, die auch Lehrerin ist und sogar schon an unserer Schule unterrichtet hat, und einen Sohn, der bald 4 Jahre alt wird.

#CajaBu

Welches Ihrer beiden Fächer mögen Sie lieber? Physik oder Mathematik?

Herr Schacht

Das wechselt stetig, aber ich würde sagen, dass derzeit Mathematik vorne ist.

#CajaBu

Wie stehen Sie zur Technik (Smartphones, iPads und Laptops) im Unterricht?

Herr Schacht

Ich mag Technik und glaube, dass unsere Schule hier auf dem richtigen Weg ist.

#CajaBu

Wie lange sind Sie schon an unserer Schule?

Herr Schacht

Seit August 2013.

#CajaBu

Welches Fach unterrichten Sie am liebsten?

Herr Schacht

Da kommt es bei mir auf das jeweilige Thema und die Lerngruppe an.

#CajaBu

Wann haben Sie beschlossen, Lehrer zu werden?

Herr Schacht

Ich war ein echter Spätzünder und war mir dessen erst ein Jahr vor meinem Abitur klar.

#CajaBu

Welches Schulfach mochten Sie als Schüler gar nicht?

Herr Schacht

Jegliche Sprache.

#CajaBu

Welcher Schülertyp waren Sie während ihrer Schulzeit?

Herr Schacht

Ich hätte fleißiger sein können.

Ach, wie tot ist Panama

Oh, wie schön ist Panama! Oder doch nicht?

Das diesjährige Stück der Oberstufen-Theater-AG heißt im Original „Arsen und Spitzenhäubchen“ und steht kurz vor seiner Premiere. Nach der Theaterfahrt, über die in der Februarausgabe bereits berichtet wurde, finden nun im Mai auch noch eine Probenwoche sowie Probenwochenenden statt. Diese Tage werden nicht nur zum Üben, sondern auch zum Bühnenbildbau genutzt. Nach dem Steg, der letztes Jahr über die Zuschauerreihen führte, darf man auf dieses Jahr gespannt sein.

Das Stück selbst dreht sich um drei alte Damen, die die Nachbarschaft mit ihrer liebenswerten Art für sich gewonnen haben, sich in ihrem Haus in Brooklyn um einen ihrer verrückten Neffen kümmern und nach eigener Auffassung wohlütig sind. Leider ist Wohlütigkeit nicht das Wort, das Außenstehende nutzen würden, um einige Aktivitäten der Tanten zu beschreiben, und als ihr Neffe Mortimer den Grund dafür herausfindet, erscheint ihm Panama plötzlich nicht mehr ganz so schön und friedlich. Als dann auch noch unerwünschte Verwandtschaft mit einem weiteren Problem im Gepäck auftaucht und sich weigert zu gehen, ist der Schlamassel perfekt.

Die Fragen, die hierbei entstehen: Wo liegt Panama eigentlich? Und warum versteht Mortimer nicht, dass die Tanten doch bloß hilfsbereit sind?

Die Antworten erhaltet ihr bei den Aufführungen des Theaterstücks am 27., 28. und 29. Mai um jeweils 19 Uhr in der Aula unserer Schule.

~AS

Die Musical-AG

Die Musical-AG unserer Schule führt in diesem Jahr das Stück „Benny Alison“ auf. Unter der Leitung von Frau Dittich, Herrn Valentiner, Frau Meyers, Jens Zimmert und Fabian Doose arbeiten SchülerInnen des 7-12 Jahrgangs seit Anfang des Jahres jeden Montag an dem Stück.

Wie schon in den letzten Jahre bei Aufführungen wie „In geheimer Mission“ oder „Grease“ steckt hinter den tollen Ergebnissen auch viel Arbeit. In diesem Jahren gab es neben etlichen Wochenendproben auch eine Musical-fahrt. Auch die Kostüme und die Kulisse wird von Schülern und Eltern angefertigt.

In dem Stück, welches im Original „Billy Elliot“ heißt, geht es um einen Jungen, der seine Liebe zum Tanzen entdeckt. Seine Familie und Umgebung streiken zu der Zeit allerdings und von ihm wird erwartet, zum Boxen zu gehen. Er muss sich gegen die Armut und seinen eigenen Zweifel durchsetzen. Das Stück zeigt die Energie des Tanzens und seine Kraft, Menschen zu verändern.

Auch in diesem Jahr wird es 4 Aufführungen geben, 2 Abend- und 2 Schülervorstellungen, zu denen alle herzlich willkommen sind.

~KD

Zwei zukünftige Abiturientinnen über ihre Abitur-Vorbereitungen

Wir haben zwei Schülerinnen des Q2-Jahrganges unserer Schule zu ihren Erfahrungen rund um ihre Abitur-Zeit interviewt. Emma und Halimat sind beide im WiPo-Profil und haben uns ihre Tipps verraten, wie sie diese Zeit bestmöglich überstanden haben.

Gibt es etwas, das man bei der Wahl seiner Abiturfächer beachten sollte?

Unserer Meinung nach sollte man die Abiturfächer nach dem Gefühl aussuchen, aber es sollte bedacht werden, dass man, wenn man in der gesamten Oberstufe zum Beispiel in Mathe nie besser als vier Punkte gewesen ist, in einem möglichen Mathe-Abi dann höchstwahrscheinlich auch nicht viel besser sein kann. Man sollte realistisch bleiben und möglichst Fächer auswählen, in denen man notentechnisch stabil steht.

Wie und ab wann habt Ihr Euch auf Eure Abiturprüfungen vorbereitet?

Halimat: Offiziell habe ich letztes Jahr nach den Herbstferien angefangen, aber so richtig vertiefend habe ich mich ab Februar dieses Jahres mit meinen Abiturfächern befasst. In der Zeitspanne zwischen Herbst und Frühjahr mussten wir unser Vor-Abi schreiben und uns auch darauf vorbereiten.

Emma: Ich habe zwei Wochen vor dem Abi angefangen zu lernen. Allerdings hatte ich zu diesem Zeitpunkt bereits alles aus meiner Sicht Notwendige nachrecherchiert und meine gesamten Lernzettel vorbereitet, sodass ich von da an nur noch die aufgeschriebenen Sachverhalte immer wieder zu wiederholen und zu lernen brauchte.

Worin unterscheidet sich eine schriftliche Abiturprüfung von einer Klausur?

Zum einen dauert eine Abiturklausur fünf Stunden, also deutlich länger als normale Klausuren. Außerdem ist die Nervosität vor einer Abiturklausur viel größer als vor den vorherigen Klausuren, da man weiß, dass die Abiturklausur die allerletzte sowie allerwichtigste Klausur darstellt. Aber unserer Meinung nach kann man die fünfstündige Abiturklausur auch als eine dreistündige Klausur betrachten, für die man zwei Stunden mehr Zeit zur Verfügung hat, um sich mit dem gegebenen Material auseinanderzusetzen.

Auf einer Skala von 1 (wenig) bis 10 (sehr): Wie aufgereggt wart ihr vor Eurer ersten Abiturprüfung? Wie aufgereggt vor den folgenden?

Vor der ersten Abiturprüfung definitiv eine 11! Man steht morgens zwei Stunden früher auf, da man Panik hat, dass man verschläft, und man träumt sogar davon. Wenn man dann aber in der Klausur sitzt, fragt man sich, weshalb man sich vorher selber so einen panischen Stress gemacht hat. Vor der zweiten Abiturprüfung ist die Aufregung schon nicht mehr ganz so stark, obwohl es sich natürlich noch immer für dich um eine deiner wichtigsten Klausuren handelt. Die dritte Klausur konnten wir relativ entspannt angehen.

Muss vor einer Abiturprüfung etwas Wichtiges beachtet werden?

Man sollte nicht selber mit dem Auto zur Schule fahren, da man sich dann neben der bevorstehenden Abiturprüfung auch noch auf den Straßenverkehr konzentrieren müsste.

Es ist außerdem wichtig, dass man Kleidung anzieht, die bequem ist und in der man sich wohlfühlt. Direkt vor der Klausur sollte man nicht versuchen, noch schnell weitere Sachen zu lernen, damit macht man sich nur verrückt.

Wie sind Eure Abiturprüfungen im Profilmfach verlaufen?

Habt Ihr Euch gut vorbereitet gefühlt?

Es war etwas schwierig, denn wir haben unsere Profilmfach-Abiturprüfung in WiPo geschrieben und mussten uns auf zwei verschiedene Hauptthemen vorbereiten, von denen eines in der Prüfung abgefragt worden ist. Viele haben sich besser auf das Thema, das nicht ausgewählt worden ist, vorbereitet. In WiPo ist der Bezug zu aktuellen politischen Ereignissen sehr wichtig, weshalb man sich, wenn im Unterricht aktuelle Themen behandelt werden, dazu immer Notizen machen sollte, um während der Abiturvorbereitung nicht alle Ereignisse von der Ursache an nochmal neu recherchieren zu müssen.

Tipps für die gesamte Oberstufenzeit:

Passt im Unterricht auf! Auch wenn Ihr im Unterricht Eurem Sitznachbarn viel mehr Aufmerksamkeit als Eurem Lehrer widmet und sagt, dass Ihr das später nacharbeiten werdet, werdet Ihr dies in den wenigsten Fällen wirklich tun. Also seid produktiv!

Eine ordentliche Heftführung! Markiert Euch Zettel, wenn der Lehrer sagt, dass sie für Euer Abitur relevant sein könnten, und macht Euch selber am Rand eurer Zettel Notizen, um die Zettel später schneller wieder verstehen zu können.

Tipps für die Abiturvorbereitung:

Seid strukturiert. Ihr könnt Euch zum Beispiel zuhause einen Platz anlegen, an dem sich nur Eure vorbereitenden Materialien für das Abitur in mehreren Stapeln nach Themen sortiert befinden. Außerdem sind Zusammenfassungen zu einzelnen Themenblöcken sehr wichtig.

Geht in Lernpausen an die frische Luft oder treibt Sport, um Euch vom Abiturstress auch mal abzulenken!

Verfasst Eure Lernzettel nicht erst auf den letzten Drücker!

Entspannt Euch vor den Klausuren! Hört Musik, macht Atemübungen, Meditation, autogenes Training oder esst Schokolade! Aber eine ausgewogene Ernährung mit viel Obst ist genauso wichtig!

Tipps für die Zeit während des Schreibens einer Abiturprüfung:

Verfasst einen vorbereitenden Schreibplan für die eigentliche Abiturprüfung. So könnt Ihr auch verhindern, dass Ihr Euch während des Verfassens Eures Textes zu weit von der eigentlichen Aufgabenstellung entfernt.

Nehmt Euch Zeit, die Aufgaben in Ruhe durchzulesen und zu verstehen.

Denkt an ausreichend Essen, um das volle Potenzial Eurer Leistung während der gesamten Abiturprüfung abrufen zu können!

Trinkt zwischendurch etwas, um auch eine Pause zur kurzen Entspannung einlegen zu können.

~CS

Vielen Dank für das Interview und Euch viel Spaß sowie Erfolg für Eure Zukunft!

Der Abiball 2019 – „ABlkini –knapp, aber passt schon“

Der diesjährige Abiball steht vor der Tür. Hier die wichtigsten Informationen zur Feierlichkeit.

Zwei 12.-Klässlerinnen beantworten unsere Fragen!

#CajaBu Wie lautet Euer Abimotto?

Das gewählte Motto unseres Jahrganges lautet „ABlkini – knapp, aber passt schon“.

#CajaBu Wann und wo findet Euer Abiball statt?

Unser Abiball findet am 21. Juni 2019 auf dem Cargoschiff in Lübeck statt.

#CajaBu Wie viele Teilnehmer erwartet ihr?

Das ist schwierig zu beantworten, weil auf der einen Seite vorher im Jahrgang gefragt worden ist, wie viele Personen jeder ungefähr mitbringen wird, aber sich auf der anderen Seite die Anzahl der Teilnehmer in der Regel noch etwas nach unten korrigieren wird. Wir rechnen zurzeit mit ungefähr 370 Teilnehmern.

#CajaBu Wer darf kommen?

Jeder, der Lust hat!

#CajaBu Wird bei Eurem Abiball ein außergewöhnlicher Dresscode gewünscht?

Unser Motto „ABlkini“ greifen wir in unserer Kleiderwahl an diesem Abend nicht auf. Wir als Abiturienten werden in einem Abibalkleid oder in einem Anzug erscheinen. Gäste sollten sich auch dem Anlass entsprechend kleiden, allerdings muss es kein langes Ballkleid sein. Jogginghosen sind jedoch ein No-Go!

#CajaBu Wie sieht der zeitliche Ablauf Eures Abiballes voraussichtlich aus?

Einlass für all diejenigen, die Karten für den gesamten Abiball inklusive Abendessen gekauft haben, ist um 18.00 Uhr. Diejenigen, die den Abschluss unserer Schullaufbahn anschließend mit uns feiern möchten, ohne vorher etwas zu essen, können ermäßigte Karten erwerben und ab 22.00 Uhr mit uns gemeinsam Party machen. Ein festgelegtes Ende ist nicht vorgesehen, also open end.

#CajaBu Gibt es bei Eurem Abiball Besonderheiten, die Ihr noch einmal hervorheben möchtet?

Wir feiern auf einem Schiff, das macht man auch nicht alle Tage! Außerdem können wir verschiedene Musikrichtungen anbieten, weil wir zwei Dancefloors haben werden. Etwas sehr Lustiges sind zwei Fotoboxen, obwohl wir trotzdem noch eine Fotografin engagiert haben, die den Abend

~CS

Die Schwimm-AG

Eine AG stellt sich vor.

Die Schwimm-AG ist eine AG wie jede andere, man kann mit seinen Freunden dahin gehen und einfach schwimmen, ob für Wettkämpfe oder für Schwimmabzeichen. Vor jeder Stunde treffen wir uns vor der Schwimmhalle und Frau Zwilling fragt, wer für ein Abzeichen oder „auf Zeit“ schwimmen möchte. Wenn wir uns umgezogen haben, kann man sich Schwimmflossen, Badenudeln, Tauchringe oder Handpaddles nehmen und damit „Freestyle“ schwimmen. Ein Mal im Monat nimmt Frau Zwilling unsere Zeiten ab, damit sie uns in die Schwimmstaffel einplanen kann. Die findet immer einmal im Jahr statt und jeder kann da freiwillig mitkommen, egal ob als Ersatz- oder Hauptschwimmer.

Am Ende des Trainings können wir vom „Einer“ oder „Dreier“ springen.

Ich finde die Schwimmstaffel gut, weil ich mit meinen Freunden umsonst schwimmen gehen kann und nebenbei bei aufregenden Wettkämpfen dabei sein kann.

~ Konrad Barten

Protokoll der letzten Klassensprechervollversammlung

1. Bekanntgabe des Schülersprechervertreters

- Neele ist die Schülersprechervertreterin für Wiebke

2. Handynutzung

- Problem: kaum sinnvoller Gebrauch, wenig Sozialverhalten, sehr freie Regelung, keine Beachtung der jetzigen Regel

- Ideen: Handyzonen, komplettes Verbot, Selbstverpflichtung, generell: Schulkodex, aktive Pause, Handymodul (6.)

- Stimmungsbild: Handyzonen 54; Verbot 7; Selbstverpflichtung 0; enthalten 6

3. SV-Konzept

- Modell 1: Maximalanzahl 15+2, Ankreuzwahl mit $\frac{1}{2}$ Mehrheit, auch „Neue“ wählen
- Modell 2: Keine Maximalanzahl, Rauswahl einzelner, Notbremse bei $\frac{1}{2}$ Mehrheit
- Modell 3: Maximalanzahl 20+2, alle wählen per Ankreuzverfahren mit $\frac{1}{2}$ Mehrheit
- Modell 4: KVV wählt alle Kandidaten einzeln, Maximalanzahl Ca. 17
- Abstimmung: Modell 1:6; Modell 2:9; Modell 3:32; Modell 4:9; enthalten 11
- Immer noch Gegen-SV möglich, es soll einen SV-Lehrer geben
- Antrag wird zur nächsten KVV ausgearbeitet

4. Burckhardtprämie

- Vorstellung der Kandidaten zum Vorschlag der Schülerschaft: Konrad, Juanna, Fabian, Wiebke
- Juanna gewinnt mit 24 Stimmen (Konrad 19, Fabian 6, Wiebke 6)

5. Wahl eines Neuen SV-Mitgliedes

- Zur Wahl gestellt Jakob (9a), Jannes (9d)
- Jakob gewinnt mit 53 zu 8 (enthalten 6)

6. SSP-Vertreter

- Zwei neue gesucht, keine Freiwilligen gefunden, bitte in den Klassen fragen
- Wahl auf nächster KVV

7. Sonstiges

- Schule gegen Rassismus gestartet am 2.4.



Japanischer Kaiser dankt ab

Üblicherweise bleibt der japanische Kaiser bis zu seinem Tod im Amt. Doch Kaiser Akihito (85), der seit 1989 dem „Land der aufgehenden Sonne“ (Anm. d. Red.: Denkt an die japanische Fahne.) als Regent vorstand, dankte aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig zugunsten seines Sohnes Naruhito (59) ab, der nun als 126. Tenno (Kaiser) in der ältesten Erbmonarchie der Welt den japanischen Thron bestiegen hat. Interessant zu wissen ist, dass der Tenno lediglich eine repräsentative Funktion innehat, denn die Regierungsgeschäfte liegen in den Händen des gewählten japanischen Premierministers.

Feuer zerstört Notre-Dame

Die Pariser Kathedrale Notre-Dame ist als eines der berühmtesten Wahrzeichen Frankreichs überall in der Welt bekannt. Sie hat die Französische Revolution und zwei Weltkriege unbeschadet überstanden. Durch einen Kurzschluss in der Elektrik ist der hölzerne Dachstuhl im April dieses Jahres in Brand geraten. Der Brand breitete sich über das gesamte Dach aus und der Dachstuhl stürzte in die Kathedrale hinab. Weltweit herrscht eine große Anteilnahme, noch während der Löscharbeiten wurden bereits Spenden in Millionenhöhe für den Wiederaufbau zugesagt, die sich mittlerweile auf über 600 Millionen Euro belaufen. Expertenmeinungen zufolge wird der Wiederaufbau Jahrzehnte benötigen.

E-Scooter werden immer beliebter

Bei E-Scootern handelt es sich um elektrisch betriebene Tretroller, die klein und handlich sind sowie Mobilität ermöglichen. In der Politik wird diskutiert, wie dieses neue Gefährt in der Straßenverkehrsordnung einzustufen ist: Hat man sich damit auf dem Gehweg, auf dem Radweg oder auf der Straße zu bewegen und sollte es für die Nutzung ein Mindestalter geben? Die Problematik ergibt sich aus möglichen Geschwindigkeiten von zwölf bis 40 Stundenkilometern. Aufgrund des elektrischen Antriebes sind E-Scooter außerdem kaum hörbar und könnten im öffentlichen Raum eine Gefahr darstellen.

Die Europäische Union & die Europawahl

Nach dem zweiten Weltkrieg war Europa wirtschaftlich sowie kulturell am Boden. Die europäischen Staaten hatten ihre weltweite Machtposition verloren und konnten sich mit den beiden Großmächten USA und Sowjetunion nicht mehr messen. Deutschland war weltweit in Unnade gefallen und unterteilt in vier Besatzungszonen, die den Siegermächten gehörten.

Allgemein wusste man nicht, wie es nun weitergehen sollte.

Eine Zukunftsvision lieferte der ehemalige Premierminister Großbritanniens Winston Churchill, der zu einer Gründung der „Vereinigten Staaten von Europa“ aufrief. Viele waren irritiert von seinen Ideen, denn er sprach von einer Wiedererstarkung Deutschlands, das wenige Jahre zuvor erst den ganzen Kontinent in Schutt und Asche gelegt hatte. Außerdem war er überzeugt, dass für eine europäische Völkerfamilie eine Partnerschaft zwischen Frankreich und Deutschland wichtig wäre, welche damals nahezu undenkbar war.

Man erhoffte sich einiges von einer europäischen Gemeinschaft: verschiedene Freiheiten, Wohlstand, eine neue Machtposition, Demokratie statt Diktatur, aber vor allem Frieden.

Erste Schritte in diese Richtung wurden im Jahre 1951 getan. Mit der Gründung der „Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl“ (EGKS) schlossen sich sechs Länder, auch Frankreich und Deutschland, zusammen. Die Zusammenarbeit bei der Kohle- und Stahlproduktion war eher Nebensache, denn der Zusammenschluss hatte eine enorme politische Bedeutung.

Heute umfasst die Europäische Union, die 1993 offiziell gegründet wurde, 28 Staaten (bald 27, da Großbritannien austreten möchte) und der Wirtschaftsraum der EU (Binnenmarkt) bildet den größten der Welt.

Frankreich und Deutschland sind mittlerweile zu Partnern geworden und haben eine sehr wichtige Rolle in der Union. Die Bewohner der EU-Mitgliedstaaten werden seit 1979 im europäischen Parlament, welches für Gesetze, die Aufsicht über andere EU-Organe und das Budget verantwortlich ist, vertreten.

Alle fünf Jahre – wie auch zwischen dem 23. und 26. Mai dieses Jahres (in DE ist die Wahl am 26.) – wird dieses Parlament neu gewählt.

Die Parteien eines Landes legen dabei eine Liste von Personen fest. Von dieser Liste dürfen je nach Stimmenanteil mehr oder weniger Leute dieser Partei ins Parlament einziehen. Jedem Land steht dabei eine gewisse Zahl an Sitzen zu.

Eine Prozhürde wie z.B. bei der Bundestagswahl gibt es übrigens nicht, sodass selbst sehr kleine Parteien ins Parlament einziehen dürfen.

Die kommende Wahl wird als sehr wichtig eingestuft, da die EU in einer Krise steckt und so wahrscheinlich viele EU-Kritiker ins Parlament gewählt werden. Sie könnte also größeren Einfluss auf die Zukunft dieses Friedensprojektes haben.